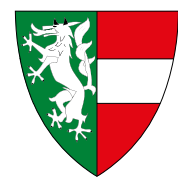


09.2024 Fürstenfelder Nachrichten



Bockbieranstich des FSK am 5. Oktober

Zünftig hergehen wird es am Samstag, 5. Oktober beim Bockbieranstich des Fürstenfelder Sportklubs am Hauptplatz. Bei freiem Eintritt unterhält ab 10.00 Uhr im Festzelt die Stadtkapelle, den Bieranstich wird FSK Obmann Bürgermeister Franz Jost vornehmen. Ab 13.00 Uhr sorgt die Gruppe Skylight für Stimmung, eine große Verlosung mit tollen Preisen findet dann um 18.00 Uhr statt.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld



Eine kleine Rast für die Kinder und Bürgermeister Franz Jost auf einer der neuen „Herzert-bänke“ im Motorikpark der Erlebniswelt Fürstenfeld im Buchwald beim Ausflug.

Ein Pferdepass und Motorikpark-Spaß!

Auch im Zuge des heurigen Ferienpasses lud Bürgermeister Franz Jost die Kinder zu einem Ausflug, der diesmal in das weltberühmte Lipizzanergestüt Piber in der Weststeiermark führte, ein. In Begleitung von Vizebürgermeister Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing machte sich der Stadtchef mit insgesamt 35 abenteuerlustigen Kids auf die Reise. Schon zu Beginn führten die Kinder während der Busfahrt angeregte Gespräche mit dem Bürgermeister, der kleine Naschereien austeilte. Nach einer interessanten Gestütsführung mit Besichtigung der edlen weißen Pferde sowie von rund drei Monate alten – noch schwarz gefärbten – Fohlen, eines Ausstellungsraums mit alten exklusiven Kutschen und einer Reitvorführung ging es dann auf die Spielstation des

Erlebniswegs. Danach nahmen die hungrigen Ausflügler ein Mittagessen im Gasthof nahe des Schlosses Piber ein.

Nach der Rückkehr nach Fürstenfeld ging es vom Einstieg in den Buchwald in Stadtbergen noch zu einigen Erlebnisstationen des Motorikparks bis zum XXL Kugelturm im Freibad. Der Bürgermeister überreichte im Freibadrestaurant noch jedem Kind einen eigenen Pferdepass mit einer Urkunde und spendierte ein Eis. Umsorgt und behütet wurde die junge Reisegesellschaft von den beiden Kindergartenpädagoginnen Stephanie Feiertag und Claudia Oberländer sowie von Büchereileiterin Maria Jandrisevits. „Lustig war's!“ So lautete der einhellige Tenor der Kids nach einem spannenden und abwechslungsreichen Ausflugstag.



Nach der Ankunft aus Piber beim Ferienpass-Ausflug mit Bürgermeister Franz Jost stand auch noch ein Fitness-Besuch des Fürstenfelder Motorikparks auf dem Programm.

Augustini Festival in zwölf Etappen!

Die Stadt Fürstenfeld blickt auf einen überaus gelungenen Augustini-Festreigen mit zwölf ereignisreichen Events für jeden Geschmack und jedes Interesse sowie Besucherscharen in Feierlaune am Augustinerplatz zurück! Veranstaltung vom Kulturreferat und vom Stadtmarketing Fürstenfeld und perfekt organisiert von Kulturreferent Gregor Sommer sowie dem Stadtmarketing-Duo Barbara

Wagner und Markus Jahn bot das traditionsreiche Festival im historischen wie stimmigen Ambiente der Altstadt rund um Augustiner Kirche und Rathaus eine wahre Fülle an Höhepunkten.

Dabei gaben sich an insgesamt vier Konzertabenden große Namen der österreichischen Musikszene ein Stelldichein. Für absolute Begeisterung bei ihren Auftritten sorgten bei den Besucherinnen und Besuchern Lemo & Band, "Folkshilfe", Boris Bukowski & die bunten Hunde, "Aut of Orda", das Grazer U-Bahnorchester sowie die oststeirische Rockband "Le Craval" mit ihrem Abschiedskonzert.

Das Augustinifest am Samstag startete mit einer Zaubershow für die jüngsten Gäste im Garten der Stadtbücherei, im Durchgang am Grazer Tor boten die Pfadfinder ein Kinderprogramm. Nebst feiner Kulinarik und Weinkost wurde die Festgesellschaft von der "Lafnitz-taler Blas", der "Baend" aus der Weststeiermark und Skylight mit einem "Best of" bis zur Mitternacht grandios unterhalten.



Beim Augustini-Fest gab es Spaß für die jüngsten Gäste mit dem Zauberer Gabriel.



„Die Baend“ mit den Gastgebern der Festtage, Kulturreferent Gregor Sommer, dem Stadtmarketing-Duo Markus Jahn und Barbara Wagner sowie Bürgermeister Franz Jost.



Zu den Augustini-Konzertabenden mit dem „Who is Who“ der österreichischen Musikszene fanden sich Tausende von begeisterten Musikfans auf dem Festivalgelände ein.



Bürgermeister Franz Jost sowie das Organisatoren-Trio der Fürstenfelder Augustinifesttage, Barbara Wagner, Markus Jahn und Gregor Sommer mit Stadt- und Gemeinderäten sowie der Amtsdirektion am frühen Abend des illustren und bestens besuchten Fests am Augustinerplatz.



Zufriedene Gesichter bei Bürgermeister Franz Jost, Boris Bukowski und Eventmanager Markus Jahn nach einem tollen Konzert.

Über 60.000 an fünf Abenden

Über 60.000 Besucherinnen und Besucher an nur fünf Abenden in der Innenstadt: Das schafft nur Fürstenfeld!

In der ersten Ferienhälfte wurde die Thermenhauptstadt auch in diesem Jahr wieder an fünf erfolgreichen Langen Einkaufs- donnerstagen mit bis zu 13.000 Gästen je Abend zum El Dorado

für Schnäppchenjäger in den Geschäften und Genießer im Sog des einzigartigen Flairs, das die City zu bieten hat. Bürgermeister Franz Jost: „Ich danke Barbara Wagner und Markus Jahn vom Stadtmarketing für die Organisation, allen teilnehmenden Handels- und Gastrobetrieben sowie allen Gästen für ihren Besuch!“

Thermen- & Vulkanland Steiermark

ERLEBNISWELT FÜRSTENFELD

Großes Eröffnungsfest am Dreikreuzberg
Freitag, 20. September 2024, 17.00 Uhr
Musik & Gratis-Mahlzeit* & Getränk
*) Grill-Hendl, Würstel, Vegetarisches
solange der Vorrat reicht.

Da geht's rund!

- Drei verschiedene Rundwege
- Zahlreiche Highlights in Wald & Stadt
- Gratis Naturerlebnis mit Spaßgarantie

www.erlebniswelt-fuerstenfeld.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20

Das Land Steiermark

Europäische Union

Wir schauen aufs Ganze
Die Biobäuerinnen und Biobauern

Bio: Gut fürs Klima

Biofest Fürstenfeld

Sa., 21. September 2024
Hauptplatz - ab 10 Uhr

Bio-Bauernmarkt, Bio-Kulinarik, Kunsthandwerk, Kinderschminken/Unterhaltung, Bio-Information, Livemusik „Spielmusik Potzmann“ & Fritz Franz

Mehr Infos unter www.ernste-steiermark.at

25+ Jahre Jubiläum

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land

Kollmannsdorf von der Europäischen Union

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Seit einigen Monaten befasst sich der Söchauer Gemeinderat mit der Absicht, eine Fusion mit der Stadt Fürstenfeld einzugehen. Die Medien haben diese Angelegenheit sofort ins Visier genommen, ist es doch ein Thema von überregionalem Interesse. Eine wachsende Anzahl von Gemeinden vermögen ihre Verpflichtungen und Leistungen kaum noch zu stemmen. Und für viele ist es nur mehr eine Frage der Zeit bis es zu Einschränkungen in der Gemeindeentwicklung und Pflege der Infrastruktur kommt. Am Ende schlägt sich das dann in der nachlassenden Lebensqualität eines Ortes nieder.

Fürstenfeld ist davon meilenweit entfernt. Wir entwickeln uns wirtschaftlich überproportional und ausgezeichnet. Mehrere große und international höchst erfolgreiche Unternehmen errichten demnächst ihre Standorte in Fürstenfeld. Fürstenfeld wird dadurch eine beachtliche Steigerung an Arbeitsplätzen im hohen dreistelligen Bereich erleben. Gleichzeitig erneuern wir unsere Infrastruktur grundlegend und sichern sie für Jahrzehnte. Fürstenfeld ist fit für die Zukunft und hat sich eine einmalige Position regional wie überregional erarbeitet.

Im Hinblick auf die aktuelle Fusion ist festzuhalten, dass wir uns eine Fusion mit Söchau nicht nur leisten, sondern dass wir alle gemeinsam langfristig und nachhaltig davon profitieren können – sowohl Söchau als auch die Stadt Fürstenfeld.

Fürstenfeld hat sich Dank der nun bald zehn Jahre zurückliegenden Fusion mit Altenmarkt und Übersbach zu einer neuen und in allen Belangen starken Größe und überregional wahrnehmbaren Marke entwickelt. Keiner der Ortsteile wurde dabei vernachlässigt. Im Gegenteil: wir haben unsere budgetären Mittel fair und nach Notwendigkeiten auf das gesamte neue Stadtgebiet aufgeteilt. Von der Feuerwehr bis zu den Vereinen, von der Infrastruktur über Straßensanierungen bis zum Hochwasserschutz.

Das wird auch in der Gemeinde Söchau der Fall sein, im



BGM Franz Jost: „Wir alle profitieren vom gemeinsamen Weg – Fürstenfeld, Söchau, Altenmarkt und Übersbach!“

Besonderen wollen wir dort die Wohnsitz- und Lebensqualität sowie das touristische Potenzial fördern. Der Vorteil für uns alle gemeinsam ist, dass Fürstenfeld in dieser neuen Dimension als bei weitem größte Bezirksstadt noch stärker auftreten kann, neue Entwicklungsräume sich aufbauen und wir alle schlussendlich in den Genuss von beachtlichen Finanz- und Fördermitteln zur Gemeindeentwicklung kommen.

Wir haben im Vorfeld die Finanzierbarkeit und Vorteile einer Fusion mit Söchau geprüft. In einer überparteilichen Übereinkunft haben wir uns dazu entschlossen, Söchau in aller Ernsthaftigkeit zu begegnen, um in Zukunft einen guten gemeinsamen Weg zu gehen.

In den Gemeinderatssitzungen am 5. September 2024 stimmte sowohl der Fürstenfelder als auch der Söchauer Gemeinderat für eine Fusion ab 1. Jänner 2025 zu.

Geschätzte Bevölkerung, mein Augenmerk auf das Kaufmännische und Wirtschaftliche wurde mir oft zum Nachteil ausgelegt. Aber – wie sich in nächster Zeit zeigen wird, haben kaufmännisches Wissen und wirtschaftliche Leidenschaft für das neue Fürstenfeld auch seine guten Seiten gebracht. Hochkarätige Betriebsansiedlungen mit enormen Arbeitsplatzpotenzialen werden 2025 ein völlig neues Kapitel Fürstenfelder Wirtschaftsgeschichte aufschlagen, von dem die Stadt – und das sind wir alle – profitieren wird.

Profitieren werden wir auch, wenn wir alle gemeinsam – Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach – in Zukunft auch mit Söchau einen gemeinsamen Weg gehen.

Ihr Bürgermeister Franz Jost

Neue Liga: Vier Ortsteile knacken 10.000er Marke!

Fürstenfeld schlägt ein neues Kapitel seiner Stadtgeschichte auf. – Der Fürstenfelder Gemeinderat beschloss mit nur einer Gegenstimme (GR Michael Prantl, SPÖ) mehrheitlich und der Söchauer Gemeinderat einstimmig die Fusion beider Gemeinden. Söchau wird damit nach Altenmarkt und Übersbach ein weiterer Ortsteil der Stadt Fürstenfeld. Vier Ortsteile knacken die 10.000er Bevölkerungsmarke und spielen in einer neuen Liga.

Rund 1,4 Millionen Euro für Infrastruktur-Investitionen

Die Stadt Fürstenfeld mit den Ortsteilen Altenmarkt, Übersbach und nunmehr auch Söchau erhält damit eine völlig neue Dimension. Das Überspringen der 10.000er Marke an Einwohnerinnen und Einwohnern spült rund 1,4 Millionen Euro an zusätzlichen Ertragsanteilen in die Gemeindekasse. In Summe fließen damit über 11,2 Millionen Euro auf das Ertragsanteile-Konto der neuen Stadt – und das jährlich. Ein Topf, aus dem der laufende Betrieb, unter anderem Kindergärten, Schulen, Förderungen und Verwaltung sowie Investitionen in die Infrastruktur und damit in die Lebensqualität erfolgen.

Wie viele kleine Gemeinden kämpfte zuletzt auch das Kräuterdorf Söchau mit dramatischen Finanzierungsproblemen und hatte aktuell nahezu keine Spielräume mehr für notwendige Investitionen. Das hatte auch die Fusionsüberlegungen mit Fürstenfeld in Gang gebracht, die nun – nach einem transparent, korrekt und partnerschaftlich geführten Prozess der Meinungsfindung – am Donnerstagabend des 5. September 2024 von beiden Gemeinden beschlos-



Neue Größenordnung, neue Wahrnehmung, neue Chancen. Mit über 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner auf 70 km² zählt Fürstenfeld zu den 14. größten steirischen Städten.

sen wurde. Ein Beschluss, von dem Fürstenfeld und der neue Ortsteil Söchau zukünftig, nachhaltig und langfristig profitieren werden.

Der neue größere „Ertragsanteile-Kuchen“ wird nach Notwendigkeiten aufgeteilt und erlaubt da wie dort Investitionen in die Infrastruktur.

Die dringenden Sanierungsmaßnahmen im künftigen Ortsteil Söchau werden nach und nach in Angriff genommen: Kirchenrenovierung, Kräutergarten und Platzgestaltung, Straßen- und Kanalsanierungen sowie der Breitbandausbau.

Fürstenfeld profitiert von neuer Größenordnung

Fürstenfeld setzt mit dem Anteil an durch die Fusion zusätzlich ver-

fügbaren Kapital seine Infrastrukturprojekte in der Stadt und in den Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach wie gehabt fort.

Der wohl nachhaltigste Profit für die Stadt ist die neue Größenordnung, mit der Fürstenfeld nun zu den 14 größten Städten der Steiermark zählt. Eine Größenordnung, die sich in vielen Bereichen positiv auswirkt: als Wirtschaftsstandort, in der Kaufkraft und am Verhandlungstisch mit den Fördereinrichtungen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union.

Fürstenfeld ist bereits eine positiv erprobte und erfahrene Fusionsgemeinde seit 2015 mit den Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach. Da findet auch Entwicklung statt und – ganz wichtig: Es herrscht Harmonie. Dasselbe soll nun auch für den künftigen Ortsteil Söchau gelten.

Ein Jubiläum ganz im Zeichen von Bio

Am Samstag, 21. September steht der Hauptplatz der Thermenhauptstadt mit Beginn um 10.00 Uhr bei der 25. Auflage des Fürstenfelder Bio-Fests ganz im Zeichen der heimischen Kulinarik mit feinsten, aus biologischen Lebensmitteln zubereiteten Köstlichkeiten. Dazu werden ein Bio-Bauernmarkt, Kunsthandwerksstände, ein buntes Kinderprogramm, Livemusik mit der Spielmusik Potzmann und Franz Fritz auf der Harmonika sowie für Interessierte ein Bio-Infostand geboten.

Veranstalter des beliebten Herbstfests ist in bewährter Manier die Bioernste Steiermark – unterstützt vom Stadtmarketing Fürstenfeld mit Barbara Wagner und Markus Jahn.

Übersbach feiert ein großes Kirchenfest

Zu einem ganz besonderen Ereignis wird in diesem Jahr das Erntedankfest im Fürstenfelder Ortsteil Übersbach am Sonntag, 13. Oktober. Nach der grundlegenden Sanierung der Übersbacher Kirche, für die im Vorjahr sogar ein eigenes Komitee ins Leben gerufen worden war, wird mit einer großen Dankesfeier, zu der die Bewohnerinnen und Bewohner sehr herzlich eingeladen sind, die erfolgreich abgeschlossene und gelungene Renovierung der Filialkirche auch gebührend gefeiert.

Mit Beginn um 08.30 Uhr wird der traditionelle Erntedank-Gottesdienst in der Kirche zelebriert, im Anschluss findet dann in der Mehrzweckhalle Übersbach die Festveranstaltung statt.

Stein um Stein wird an der Zukunft gebaut!

Fürstenfeld dreht an den richtigen Schrauben und baut Stein um Stein an der Zukunft! Wie der Baustellenommer und Herbst im Stadtgemeindegebiet belegen, werden aktuell maßgebliche Verbesserungen an der grundlegenden Infrastruktur mit Wasserleitungs- und Kanalbauten, mit dem Fernwärme- und Glasfasernetzausbau sowie im Straßen-, Geh- und Radwegbau vorgenommen.

Die Ertüchtigung der Infrastruktur für alle Haushalte und Betriebe ist für Bürgermeister Franz Jost ein Gebot der Zeit: „Diese Baumaßnahmen sind notwendig, um

die Versorgungs- und Lebensqualität aller Bewohnerinnen und Bewohner Fürstenfelds für die nächsten Jahrzehnte zu sichern und den Wirtschaftsstandort zu stärken! Die Baustellen fordern Anrainer und Verkehrsteilnehmer. Dafür möchte ich auf diesem Weg um Verständnis bitten! Ein eigenes Koordinationsteam ist tagtäglich um bestmögliche Abläufe bemüht, bei allen Baustellenbereichen wurden Umleitungen eingerichtet.“

Die Baumaßnahmen am Geh- und Radweg in der Fehringstraße, die wieder für den Verkehr freigegeben werden konnte, sind



Die Baumaßnahmen im Bereich der Fehring- und Loipersdorfer Straße wurden über den Sommer durchgeführt, bis Ende September erfolgen noch die abschließenden Feinarbeiten.



Amtsdirktor Mag. Franz Sach, Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg bei der Baustellenbesichtigung am Bergkamm, wo ein neuer Geh- und Radweg entsteht.

abgeschlossen. Lediglich Feinarbeiten müssen in den nächsten Wochen noch verrichtet werden.

In der Mühlbreitenstraße wurde die Fahrbahnsanierung abgeschlossen, bis Mitte September werden auch die Hauszufahrten wieder hergestellt sein.

Die Fertigstellung des neuen Geh- und Radwegs in der Bergkammstraße im Abschnitt Dreikreuzweg bis Welsdorfweg erfolgt bis 20. September und im Bereich des Schlosswegs bis Ende dieses Monats. Im Bereich Stadtbergen- und Altenmarktweg beim Buschenschank Bliemel ist der Abschluss der Arbeiten ebenso bis 20. September anberaumt.

Im Bereich Welsdorfweg/Altenmarkt sowie im Bereich Welsdorf/Bauerweg beim ehemaligen Gasthaus zur schönen Aussicht werden

Glasfaser- und Stromleitungen verlegt sowie die Fahrbahn saniert, die Dauer der Baumaßnahmen erstreckt sich noch bis Ende September. Bis dahin wird der Feinbelag am Stadtbergenweg, der zu diesem Zweck für den Verkehr gesperrt werden muss, aufgebracht.

Am Julertalweg werden bis Ende November Kanal und Wasserleitungen erneuert sowie Strom- und Glasfaserleitungen eingezogen. Bis Ende September werden der Bereich Gürtelgasse und Schießstattgasse bis Übersbachgasse bei der Landesberufsschule an das Glasfasernetz angeschlossen. Im Fürstenfelder Stadtgebiet wird auch in diesem Jahr vielerorts das Fernwärmenetz erweitert. Dabei kann es zwischenzeitlich zu provisorischen Verschleißungen der aufgegebenen Stellen kommen.

Kirchenrenovierung Übersbach 2024

Heilige Messe mit Erntedankfest
Sonntag, 13. Oktober 2024, 8.30 Uhr
Im Anschluss:

Kirchenfest & Dankesfeier
„Kirchen-Renovierung“
Mehrzweckhalle Übersbach

IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. **Medieninhaber und Herausgeber:** Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, **Redaktion:** Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Graßl, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664 / 252 67 74, E: paul.graßl@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. **Fürstenfeld Kalender:** Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. **Artwork:** wildermohn.at, Fürstenfeld. **Druck:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde
Fürstenfeld

KULTUR
STADT
FÜRSTENFELD

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

www.fuerstenfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Besser vorsorgen als Sorgen haben!

Seit dem Jahr 2021 befasst sich ein Arbeitskreis der Stadtgemeinde Fürstenfeld unter der Koordinationsleitung von Stadtrat DI Christian Schandor mit dem Thema „Blackout“. Der mit Feuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch, Stadtwerke-Geschäftsführer DDI Dr. Franz Friedl, Stadtservice-Leiter Vizebürgermeister Roland Gogg, Gebäudeverwaltungsleiter Dir. Karl Kaplan, Bauamtsleiter Ing. Adolf Maier, Stadtwerke-Betriebsleiter Robert Pendl und Stadtrat DI Christian Schandor kompetent besetzte Arbeitskreis lotet aus, welche Möglichkeiten sich der Stadt bieten, einem „Blackout“ zu begegnen und setzt entsprechende Schritte. Dazu wurden bereits vom regionalen Fürstenfelder Energieversorger „Stadtwerke“ und auch von der städtischen Freiwilligen Feuerwehr leistungsstarke Stromgeneratoren angeschafft.

Darüber hinaus haben die Stadtwerke Fürstenfeld gerade in jüngster Zeit die Energie-Eigenversorgung durch beachtliche Photovoltaik Freiflächenanlagen und Österreichs größtem Holzvergaserwerk massiv und nachhaltig ausgebaut. Dazu errichten die Stadtwerke Fürstenfeld aktuell Österreichs leistungsstärkste Batterie-Speicheranlage.

Wie Arbeitskreis-Leiter Stadtrat DI Christian Schandor ausführt, „pendelt“ eine Notversorgung aktuell in einem Zeitraum von zwei bis fünf Tagen.



Mag. Rupert Koller, Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Stadtrat DI Christian Schandor, Mag. Markus Pernitsch (v.l.) bei der Besprechung im Sitzungssaal des Fürstenfelder Rathauses mit Präsentation der Krisenvorsorgeboxen zur Eigenvorsorge.

Dazu und darüber hinaus bedarf es noch zusätzlicher Ressourcen, wie der Bevorratung von Treibstoff, der Anschaffung weiterer Generatoren, Kommunikationssysteme sowie eine Reihe krisenfester logistischer Strukturen im Notfall. Grundsätzlich sei man aber bereits durch eine entsprechende Absicherung der Stromsysteme mit Generatoren ein erhebliches Stück weiter gekommen, unter anderem auch bei der essentiell wichtigen Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung.

„Es ziehen“, so Stadtrat DI Christian Schandor „alle an einem Strang!“ Bürgermeister Franz Jost betonte einmal mehr: „Fürstenfeld hat – wenn es darauf ankommt – mit seinem Zusammenhalt und

mit gemeinschaftlichen Anstrengungen schon immer ganz besondere Stärke bewiesen!“

Jedoch nicht alles kann die öffentliche Hand bewerkstelligen. Die Eigenvorsorge spielt in der Blackout-Vorsorge eine ganz wichtige Rolle. Dazu ist die Stadtgemeinde in Kontakt mit Firmen, die Krisen-Eigenvorsorge Pakete anbieten – unter anderem auch mit dem auf Ausnahmesituationen spezialisierten Unternehmen „brain and nuts“, das unterschiedlich dimensionierte Krisenvorsorge-Boxen anbietet. Gleichsam als Probepackungen und Anschauungsmaterial wurden von der Stadtgemeinde aktuell fünf Krisenvorsorgeboxen sowie ein Kontingent an Nahrungspaketen angeschafft. Darüber hinaus wur-

den für den Fall eines Blackouts Vereinbarungen mit lokalen Nahversorgern getroffen. „Letztlich“, zeigt man sich einig, „ist die Eigenvorsorge nach individuellen Maßstäben unerlässlich“. Professionelle Anbieter wie „brain and nuts“ sind dabei auch beratend behilflich. Namhafte Unternehmen haben die Dienste des Krisenvorsorge-Spezialisten bereits in Anspruch genommen. „Mit Fürstenfeld als erste Gemeinde Österreichs“, betonen die „brain and nuts“ Geschäftsführer Mag. Rupert Koller und Mag. Markus Pernitsch, „wollen wir nun auch Gemeinden mit unserer Erfahrung, unseren Produkten und mit unserem Service zur Vorsorge für den Ernstfall zur Seite stehen. Informationen: www.brainandnuts.com

Der Handwerkerbonus kann seit 15. Juli beantragt werden

Seit 15. Juli kann der Handwerkerbonus beantragt werden. Die Förderhöhe beträgt mindestens 50 Euro und maximal 2.000 Euro pro Person und Wohneinheit 2024 sowie maximal 1.500 Euro 2025.

Der Bonus umfasst Arbeitsleistungen von Handwerkern im eigenen Zuhause, auch im Zusammenhang mit dem Hausbau sowie bei der Wohnraumschaffung - rückwirkend ab 1. März 2024 bis zum 31. Dezember 2025. Bei der An-

tragstellung können mehrere Rechnungen zusammenfasst werden, auf den Rechnungen muss die Arbeitsleistung gesondert ausgewiesen werden. Eine Kombination des Handwerkerbonus mit anderen Förderungen ist nicht möglich. Die Beantragung erfolgt online über www.handwerkerbonus.gv.at. Zur Identifikation ist die Anmeldung mittels ID Austria oder das Hochladen eines gültigen Lichtbildausweises notwendig.

Probealarm wird am 5. Oktober abgehalten

Am Samstag, 5. Oktober kommt es im Rahmen eines Zivilschutz-Probealarms zwischen 12.00 und 12.45 Uhr in ganz Österreich zur alljährlich stattfindenden Sirenenprobe. Mit dem Probealarm soll einerseits die Bevölkerung mit den Signalen vertraut gemacht werden und andererseits wird die Funktionsfähigkeit der Sirenen getestet. Ein Drei-Minuten-Dauerton alarmiert über eine herannahende Gefahr, der auf- und abschwellende Heulton über eine Minute bedeutet Gefahr, der Dauerton über eine Minute informiert über das Ende der Gefahr.

Behörde bietet neuen Kurs für Hundehalter

Die Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld bietet für Hundehalterinnen und Hundehalter am Freitag, 27. September in der Zeit von 13.00 bis 17.20 Uhr einen weiteren Hundekunde-Kurs an. Der Kurs findet im Saal der Bezirksbehörde in Hartberg am Rochusplatz 2 statt, der Kostenbeitrag von 41,60 Euro ist bis spätestens 25. September zu entrichten. Anmeldungen für die Schulung werden unter der Telefonnummer 03332/606 - Nebenstellen 261 oder 262 - sowie auch per E-Mail an bhhf-veterinaerreferat@stmk.gv.at entgegen genommen.

AUS DEM WIRTSCHAFTS- UND GESELLSCHAFTSLEBEN



Zum zweiten Sommerfest kam auch die Vertretung der Stadt.

Ein Fest der Übersbacher Jugend

Bereits zum zweiten Mal veranstaltete die Jugend Übersbach ihr Sommerfest im Außenbereich der Mehrzweckhalle. Das 20köpfige Team rund um Tobias Müller und Elias Grangl konnte unter den Gästen auch Bürgermeister Franz Jost willkommen heißen. Die Besucherschar wurde von den Jugendlichen ebenso kulinarisch verwöhnt, für zünftige Unterhaltung sorgte das Schwarzkogel-Trio.



Beim Eröffnungsfest gratulierten Stadt und Wirtschaftskammer.

Savaro neu in der Hauptstraße

Die ehemaligen Räumlichkeiten des Kaffeehauses Mild in der Hauptstraße 4 haben mit der „Café Bar Lounge SAVARO“ eine Nachfolge erhalten. Fürstenfelds vielfältige Gastro-Landschaft ist damit um ein weiteres Genusserlebnis reicher. Zur Eröffnung gratulierten Bürgermeister Franz Jost, Markus Jahn vom Stadtmarketing und WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer.



Pastpräsident Gerd Bauer mit Nachfolger Hans-Peter Reisinger.

Präsidentenübergabe bei Rotary

Hans-Peter Reisinger ist der neue Präsident des Rotary Club Fürstenfeld. Er übernahm das Amt von Gerd Bauer, die Übergabe fand im Rahmen der Generalversammlung statt. SR Hans-Peter Reisinger, BEd ist Leiter der Mittelschule Ilz und engagiert sich zudem in der Erwachsenenbildung. Für sein Wirken in seinem Präsidentenjahr will er die rotarischen Werte weiter in den Mittelpunkt rücken.



NABG Mag. Kurt Egger mit Bürgermeister Franz Jost in der City.

Wirtschaftsvisite in Fürstenfeld

Im Zuge des letzten Langen Einkaufsdonnerstags stattete Nationalratsabgeordneter Mag. Kurt Egger, Generalsekretär des WB Österreich, der Thermenhauptstadt und ihren Betrieben einen Besuch ab. Begleitet wurde er in der Innenstadt von Bürgermeister Franz Jost, WB Bezirksobmann FSR Christian Sommerbauer und einer Delegation des Wirtschaftsverbands und der Stadtgemeinde.



Sehr gefragt und bestens besucht war auch im heurigen Sommer die Ferienpassaktion bei der Polizei in der Dienststelle in Fürstenfeld.

Ferienpassaktion in der Polizeiinspektion war bei Kids der Renner!

Zum Renner wurde die Ferienpassaktion „Die Polizei - dein Freund und Helfer“ in der Polizeiinspektion Fürstenfeld. Beim Ferienpass-Highlight gab es für insgesamt 27 Kinder in zwei interaktiven Gruppenführungen mit den Beamten Michelle

Tieber und Dieter Siegl spannende Einblicke in die Polizeiarbeit. Auch der Haftraum, die Funkzentrale und der Fuhrpark wurden unter die Lupe genommen. Nach einer Pizza und Getränken traten die Kids mit tollen neuen Eindrücken den Heimweg an.



Mitglieder des Rotary Club Fürstenfeld bei der Spendenscheckübergabe an die Vertreter von Freiwilligen Feuerwehren betroffener Orte.

Fürstenfelder Rotarier spendeten für Feuerwehren nach Unwettern

Der Rotary Club Fürstenfeld dankte fünf Feuerwehren aus dem steirisch-burgenländischen Grenzgebiet für ihren Hochwassereinsatz bei den massiven Unwettern Anfang Juni auf besondere Weise. Rotary-Präsident SR Hans-Peter Reisinger,

BEd überreichte im Beisein zahlreicher Clubkollegen jeder Wehr eine Spende von jeweils 2.000 Euro. Die finanzielle Zuwendung kam den Feuerwehren Bad Blumau, Bierbaum, Burgau-Burgauberg, Neudau-Neudauberg und Rudersdorf-Ort zugute.

Da geht's rund! Erlebniswelt Fürstenfeld wird mit Fest am 20. September eröffnet!



Herrlicher Ausblick vom Dreikreuzberg-Park, wo eine neue Station der Erlebniswelt Fürstenfeld errichtet wurde. Am Freitag, 20. September wird die gesamte Bevölkerung zur großen Eröffnung geladen.

„Da geht's rund“ – unter diesem Motto steht die „Erlebniswelt Fürstenfeld“, die am Freitag, 20. September ab 17.00 Uhr am Fürstenfelder Dreikreuzberg mit einem Festakt und einem großen Fest für die gesamte Bevölkerung feierlich eröffnet wird.

Die „Erlebniswelt Fürstenfeld“ umfasst drei individuell kombinierbare, naturnahe Rundwege, die Besucherinnen und Besuchern auf insgesamt 15 Kilometern zu den schönsten Orten, Aussichtspunkten und Naturschauplätzen in und um die Thermenhauptstadt führen. Bestückt sind die jeweiligen Routen mit einer wahren Fülle an interessanten Stationen, die ein außergewöhnliches Natur- und Freizeiterlebnis garantieren: Ob allein, ob in der Gruppe oder mit der Familie, die „Erlebniswelt Fürstenfeld“ führt in ein weitläufiges Paradies für alle Naturliebhaber, für Bewegungsbegeisterte und ebenso für all jene, die einfach Ruhe und Erholung suchen. Und das noch dazu ganzjährig, gratis und auf größtenteils befestigten Wegen.

Der Ausgangspunkt für alle drei Rundwege ist der Parkplatz des Fürstenfelder Freibads in der Badstraße. Von dort gelangen Gäste über die befestigten Wege zu den Routen „Sagenpfad“, „Motorikpark@“ und „Erlebnis-Runde“.

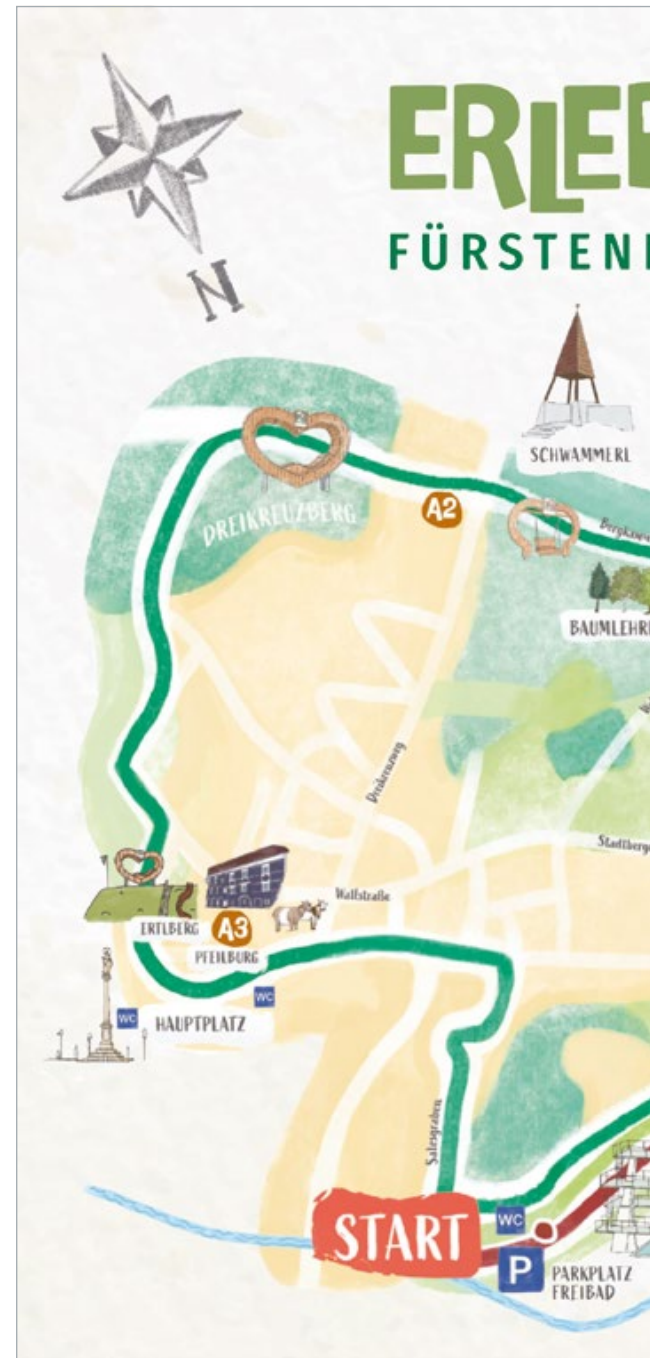
Alle drei genannten Rundwege führen durch den malerisch an der Geländekante zum Fluss Feistritz gelegenen Buchwald. Dieser Wald zählt zu den ursprünglichsten Naherholungsräumen

der Stadt und wird aufgrund seiner Ursprünglichkeit und üppigen Fauna auch gerne als der „Dschungel Fürstenfelds“ bezeichnet.

Säumen den knapp fünf Kilometer langen „Sagenpfad“ märchenhaft zu Bild & Gestalt gewordene Legenden ferner Zeit, erwarten den Gast im „Motorikpark@“ auf 3,5 Kilometer insgesamt 22 Stationen für herausfordernde sowie lustige Abenteuer, bei denen Geschicklichkeit und Beweglichkeit trainiert werden. Beide Routen wird ab Ende September eine 20 Meter lange Holzbrücke, die über eine Waldsenke führt, verbinden.

Mit rund 6,5 Kilometer führt die bis Ende September fertiggestellte „Erlebniswelt-Runde“ entlang eines Teilstücks von „Sagenpfad“ und „Motorikpark@“ und schließlich aus dem Buchwald heraus auf die Anhöhen Stadtbereichs, von dessen Bergkamm man einen ganz wunderbaren Fernblick nach Osten und Westen genießen kann. Auf der lang gestreckten Anhöhe passiert man mit Bänken und Liegewippen ausgestattete Ruhe- und Ausblickzonen, einen Waldspielplatz, einen Baumlehrpfad, eine Herzerl-Schaukel sowie zwei Fotopoints mit überdimensionalen Steiermark-Herzen jeweils am Dreikreuzberg und am Ertl-Berg direkt in der Fürstenfelder Innenstadt.

Eines steht jedenfalls fest: Dieser Weg lohnt sich! Nähere Informationen: www.erlebniswelt-fuerstenfeld.at



AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die JVP Fürstenfeld lud im Rahmen des Ferienpasses zum Ausflug auf den Sagenpfad, auch Bürgermeister Franz Jost war mit von der Partie.

Magischer Tag in der Natur für jugendliche Gastgeber & junge Gäste

Kleine Abenteurer genossen einen sonnigen Sommertag am Sagenpfad mit Spaß und Entdeckungen. Bei der Ferienpassaktion der JVP mit Obmann Moritz Jost erkundeten die Kinder den Fürstenfelder Stadtwald. Begeistert tauchten sie

in die Vielfalt des Walds ein und waren begeistert von den 22 Stationen des Motorikparks. Auch Bürgermeister Franz Jost stieß zur fröhlichen Wanderschar im Buchwald und überraschte die jungen Entdecker mit frischem Obst und kühlen Getränken.



Fürstenfelds geschäftsführende SPÖ Vorsitzende und Festorganisatorin Yvonne Medina-Sandino mit ihrem Helferteam und Besuchern.

Kinderfreunde und SPÖ Fürstenfeld veranstalteten ein Familienfest

Die SPÖ und die Kinderfreunde Fürstenfeld luden bei feinstem Sommerwetter zum großen Spiele-Familien-Fest auf den Kinderfreundeplatz ein. Die geschäftsführende Stadtparteivorsitzende Yvonne Medina Sandino konnte dazu eine große

Gästeschar begrüßen und sprach ihrer Helferschar für die tatkräftige Unterstützung einen besonderen Dank aus. Nebst köstlicher Grillerei wurde ein buntes Kinderprogramm mit Spielstationen und Lagerfeuer für die jüngsten Festgäste geboten.



Ein gemütliches Fest der FPÖ im Ambiente des Hofes der Pfeilburg

FPÖ feierte unter freiem Himmel

Die FPÖ Fürstenfeld unter Stadtparteiobmann Stadtrat DI Christian Schandor veranstaltete gemeinsam mit befreundeten Ortsgruppen ihr Sommernachtsfest im Hof der Pfeilburg. Für beste musikalische Unterhaltung der vielen Besucherinnen und Besucher sorgte in gewohnter Manier Entertainer Erich Frei, die Gäste stärkten sich mit steirischen Spezialitäten und kühlen Getränken.



ÖKB Stadtverbandsobmann SR DI Christian Schandor mit Gästen.

Der ÖKB lud in den Pfeilburghof

Zum bestens besuchten ÖKB Pfeilburg_Hoffest konnte ÖKB-Stadtverbandsobmann Stadtrat DI Christian Schandor mit Bürgermeister Franz Jost und ÖKB-Bezirksobmann Franz Sobe eine illustre Gästeschar begrüßen. Geboten wurden steirische Spezialitäten sowie eine Verlosung mit tollen Preisen. „Sepp und seine Musikanten“ lockten mit beschwingter Musik die Gäste auf die Tanzfläche.



Ende Juli wurde die Ausrüstung in Jazvine in Kroatien übergeben.

Lionsclub unterstützte FF Jazvine

Die kleine freiwillige Feuerwehr Jazvine in Kroatien benötigte dringend Ausrüstung und Einsatzbekleidung. Durch die finanzielle Unterstützung des Lionsclub Fürstenfeld war es möglich, eine gebrauchte Garnitur Schere & Spreizer anzuschaffen, die Wehr Söchau unterstützte mit Einsatzbekleidung. Seitens der Lions begleiteten Ing. Erich Fladerer und Dir. Karl Kaplan die Übergabe im Juli.



Siegehrung des Schnapsturniers mit Bürgermeister Franz Jost.

Die Senioren hatten gute Karten

Insgesamt 38 Kartenspielerinnen und Kartenspieler folgten der Einladung des Bezirksseniorenverbands zum Bezirksschnapsen. Austragungsort war die Mehrzweckhalle Übersbach. Obmann DI Heinrich Novak konnte dazu auch Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer, den Landesgeschäftsführer des Steirischen Seniorenverbands, Friedrich Roll, und Bürgermeister Franz Jost begrüßen.



AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die Musiker der Beislband mit BGM Franz Jost und GR Markus Jahn.

Beislband spielte ein Best of 40

Die allseits beliebte „Beislband“ rund Bandleader Peter Lorenz und ihren umtriebigen Trompeter Georg „Schurl“ Pferschy feierte mit einem „Best of 40“ bei einem bestens besuchten und „beswingten“ Konzertabend im Hof des Museums Pfeilburg das bald 40jährige Bestehen. Auch Bürgermeister Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing lauschten den Klängen der Beislband.



Im Ortsteil Altenmarkt wurde ein gelungenes Pfarrfest gefeiert.

Ein Festsonntag in Altenmarkt

Am ersten Sonntag in August wurde im Ortsteil Altenmarkt zum beschaulichen Pfarrfest geladen. Nach der Festmesse, die Pfarrer Karl Kröll mit den Gläubigen feierte, nahmen die Besucherinnen und Besucher bei angenehmen Temperaturen unterm Zelt in geselliger Runde Platz. Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Markus Jahn dankten dem Organisationskomitee.



Prominente Gästeschar beim Frühschoppen der Stadtkapelle.

Eine zünftige Augustini-Nachlese

Mit einem „Paukenschlag“ endeten die von Stadtgemeinde, Kulturreferat und Stadtmarketing veranstalteten Fürstenfelder Augustinifesttage. Nach dem Festgottesdienst spielte die Stadtkapelle unter Kapellmeister Thomas Pfingstl zum Frühschoppen auf. Bestens bewirtet wurden die Gäste am Augustinerplatz von Fandl Hendl, für ein gutes Achterl sorgte der Buschenschank Habersack.



Bei der Dorfkapelle wurde am Festtag eine Messe abgehalten.

Speltenbach beging Ortsfeiertag

Im Ortsteil Speltenbach wurde der traditionelle Ortsfeiertag zu Ehren der Hl. Susanna abgehalten. Dazu fand eine feierliche Prozession durch den Ort mit Gottesdienst bei der Dorfkapelle statt. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer feierte die von Maria Feißt und Irmgard Urschler musikalisch begleitete Messe. Auch Bürgermeister Franz Jost und Markus Jahn vom Stadtmarketing nahmen teil.



Übersbachs Bauernbundobmann Philipp Sommer konnte Bürgermeister Franz Jost mit Vertretern der Stadt beim Dorfheurigen begrüßen.

Beim Übersbacher Dorfheurigen wurden wieder Spanferkel verzehrt

Bereits zum 26. Mal veranstaltete der Bauernbund Übersbach einen Dorfheurigen am Dorfanger, traditionell wurden beim herzhaften und gut besuchten Sommerfest ein gegrilltes Spanferkel und am Lagerfeuer gebratener „Woaz“ sowie hausge-

machte Mehlspeisen zum Nachschserviert. Neben kühlen Getränken genehmigten sich die Gäste ein Achterl an der Weinkost, der Erlös aus dem Losverkauf für die Gewinnverlosung wurde zugunsten der Renovierung der Übersbacher Kirche gespendet.



Die Theatergruppe aus Altenmarkt übergab eine Spendensumme von 4.000 Euro an Vertreter des Vereins „Steirische Alzheimerhilfe“.

KAWOST spielte ausgezeichnet und sammelte für den guten Zweck

Die Theatergruppe KAWOST begeisterte in ihrem Minitheater in Altenmarkt mit der Produktion „Honig im Kopf“ – alle Vorstellungen waren ausverkauft. Das Stück wurde durch den gleichnamigen Film „Honig im Kopf“ von Til Schweiger, der die

Krankheit Alzheimer thematisiert, bekannt. Aus diesem Anlass bat KAWOST die Zuschauer in der Pause um Spenden für die „Steirische Alzheimerhilfe“. Die Summe wurde von der Stadtgemeinde aufgerundet, 4.000 Euro wurden übergeben.

Vom Glückskeks bis zum Rachemord

Justament an dem Tag, als sein Thriller „Yoko“ nur eine Woche nach Erscheinung im Buchhandel am 13. August erstmals die österreichische Bestsellerliste anführte, bescherte Erfolgsautor Bernhard Aichner Fürstenfeld eine Weltpremiere. Auf Einladung des Kulturreferats und der Stadtbücherei & Mediathek gab er seine knisternde Premierensendung im Rahmen der Fürstenfelder Augustini-Festtage 2024 aus dem in typischer Aichner-Manier bluttriefenden Werk, in dem Tod und Liebe nah beieinander liegen, im Hof des Museums Pfeilburg. Dabei wurde der international gefragte Schriftsteller mit bis dato rund einer Million verkaufter Bücher zum Interview gebeten.

Stadtnachrichten: Wann ist der Moment gekommen, wo in Ihrem Kopf aus einem Gedanken ein Buch entsteht? Wie war das bei „Yoko“?

Bernhard Aichner: Ich saß beim Chinesen und öffnete nach einem herrlichen Essen einen Glückskeks. Mir wurde ein langes erfülltes Leben versprochen, worüber ich mich natürlich sehr gefreut habe. Im selben Moment jedoch fragte ich mich, wie es wohl wäre, wenn die Botschaft das Gegenteil verspräche. Was, wenn einem plötzlich der Tod vorausgesagt wird? Wenn eine Drohung auf dem Zettelchen steht? Ein Urteil? Ich war sofort Feuer und Flamme und habe begonnen meine Hauptfigur zu zeichnen. Eine Frau, die sich rächt, weil das

Glück sie von heute auf morgen einfach verlässt.

Stadtnachrichten: Wieviel Recherche steckt hinter einem Buch beziehungsweise wo wird recherchiert und wie erschaffen Sie Ihre Figuren?

Bernhard Aichner: Ich rede mit Kriminalpolizisten, Gerichtsmedizinern, im Fall von Yoko habe ich einige Metzgereien aufgesucht. Und ich recherchiere im Internet. So lange es nötig ist. Bis ich die Thematik verstanden habe. Mich einfinden kann in dieser Welt, die ich darstelle. Ich schaffe Settings für den Leser, in denen er sich mit seiner Fantasie ausbreiten kann, die Rahmenbedingungen müssen stimmen, die Details, wenn sie eine wichtige Rolle spielen. Recherche ist wichtig. Basis für eine ungezügelter Kreativität.



Kulturreferent Gregor Sommer, Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost, Büchereileiterin Maria Jandrisevits, Bestsellerautor Bernhard Aichner und Museum Pfeilburg Kuratorin Mag. Gaby Jedliczka (v.l.) am Museumsbalkon vor der „Yoko“-Premierenlesung im Pfeilburghof.

Stadtnachrichten: Warum ist Rache so ein starkes und bestimmendes Motiv in Ihren Büchern?

Bernhard Aichner: Ich habe Rache Geschichten immer schon geliebt. Der Graf von Monte Christo, Kill Bill, ich war immer auf der Seite der Rächerinnen, war gebannt und gefesselt, wohl auch deshalb, weil die eigenen Rachegefühle in der Fiktion hemmungslos ausgelebt werden dürfen. Mittlerweile genieße ich das als Autor. Vor allem wenn Frauen sich rächen, den Spieß umdrehen, Respekt einfordern, Demütigungen nicht mehr dulden und Männer bestrafen, dafür, dass sie Gewalt ausüben, terrorisieren und unterdrücken.

Stadtnachrichten: Warum glauben Sie, sind Menschen fernab jeglicher Absicht, gewaltsam

zu handeln, fasziniert von Büchern wie die „Totenfrau-Trilogie“ oder jetzt „Yoko“?

Bernhard Aichner: Es gibt so viel Leid da draußen. Jeden Tag lesen wir in der Zeitung von grausamen Schicksalen, von Kindern, die nicht das Glück hatten in eine schöne, funktionierende Familie hineingeboren worden zu sein. Es gibt so viele Menschen, denen Dinge angetan werden, die unerträglich sind, es gibt Missbrauch im Nachbarhaus, Frauen werden geschlagen und gedemütigt, Leben werden zerstört. Wir haben genug Grund, um uns mit solchen Themen auseinanderzusetzen. Mit unseren Abgründen. Vielleicht auch deshalb, um das eine oder andere Verbrechen dadurch zu verhindern, in dem wir uns das Grauen so drastisch vor Augen führen.

Stadtnachrichten: Sei es gut oder böse – welche Macht hat das geschriebene Wort?

Bernhard Aichner: Alles, was sich am Ende zwischen den zwei Buchdeckeln findet, ist Fiktion. Und trotzdem bringe ich mich zu 100 Prozent ein, ich fühle, leide, hasse. Und ich töte. Und das leidenschaftlich gerne. Über den perfekten Mord nachzudenken, das macht uns doch allen Spaß, oder? Sich theoretisch auf die andere Seite zu begeben, Verbotenes zu tun, aus sicherer Distanz mit dem Feuer zu spielen, darum geht es. Kreativ zu morden, alles zu geben, um zu überraschen. Ich bringe all meine



Bestsellerautor Bernhard Aichner las in Fürstenfeld im Hof der Pfeilburg „Open Air“ vor über 160 literaturinteressierten Gästen erstmals aus seinem neuen Rachethriller „Yoko“.

Erfahrungen ein, ich beobachte leidenschaftlich gerne und lasse Beobachtetes einfließen in meine Bücher. Realität und Fiktion vermischen sich. Und am Ende halten wir ein spannendes Buch in der Hand.

Stadtnachrichten: Auf der Klaviatur der Literatur und all ihrer Facetten, wo sehen Sie sich selbst?

Bernhard Aichner: Ich liebe die Spannung. Möchte meine Leserinnen von der ersten Seit an fesseln, sie mit den Schicksalen meiner Figuren verbinden. Mein oberstes Ziel ist es, zu unterhalten, mit Sprache zu experimentieren, meinen literarischen Ton

zu finden und meine Leser glücklich zu machen.

Stadtnachrichten: Gibt oder gab es eine Autorin, einen Autor als Inspiration für Ihr eigenes literarisches Schaffen?

Bernhard Aichner: Ich liebe Bücher. Von Lyrik, über die Klassiker bis hin zum Liebesroman. Lesen entspannt nicht nur, es inspiriert auch. Jede Zeile, die ich lese, hinterlässt Spuren in mir, Manches regt an, eigene Geschichten zu entwickeln. Es sind so viele Autoren und Autorinnen, die ich liebe, die Vielfalt ist das Schöne. Wenn ich aber ein Buch nennen darf, das mich zuletzt sehr bewegt hat, dann ist es: „Seltsame Sally Diamond“ von Liz Nugent.

„Schöne Müllerin“ begeisterte in der Augustiner Kirche

Im Rahmen der Augustini-Festtage stand ein ganz besonderes Konzert in der Augustiner Kirche auf dem Programm. Im von einer wunderbaren Akustik getragenen Kirchenraum wurde der Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ – einer vom Komponisten Franz Schubert vertonten Gedichtsammlung im Stil der Romantik des Dichters Wilhelm Müller – zur Aufführung gebracht. Das vokale Werk für Singstim-

me und Klavier wurde von Franz Zettl für einen modernen gehaltenen Vortrag neu arrangiert. Der Musiker und Multiinstrumentalist vermochte mit seiner Band, bestehend aus Dr. Gerhard Pretterhofer am Piano, Robert Tesar am Bass, Mag. Dietmar Krausneker an den Drums und dem klassischen Konzertsänger Ewald Nagl, mit dem musikalisch hochstehenden und sehr gelungenen Konzertabend die Gäste zu begeistern.



Kulturreferent Gregor Sommer, Vizebürgermeister Roland Gogg, Franz Zettl und seine Musiker sowie das Stadtmarketing-Duo Markus Jahn und Barbara Wagner am Konzertabend im Rahmen der von Kulturreferat und Stadtmarketing veranstalteten Augustini-Festtage.

Gebet für den Frieden und Hochamt mit Hochgenuss!

Traditionell wurde zu den Augustini-Festtagen ein Schweigemarsch vom Augustinerplatz zum Hauptplatz mit anschließendem ökumenischen Friedensgebet abgehalten. Eingedenk der Kriegsschauplätze in Osteuropa und im Nahen Osten setzte sich eine große Schar an Gläubigen zur ökumenischen Andacht in Bewegung. Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, Pastoralreferent Mag. Gerhard Weber und Diakon Hans Rauscher seitens der Katholischen Kirche sowie Lektorin Elke Issovits und Presbyter Dr. Hubert Noé gestalteten die Andacht. Seitens der Stadtgemeinde nahmen Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie die Nationalratsabgeordnete GR DIin Kerstin Fladerer an der Andacht teil. Für die musikalische Umrahmung sorgten Gabi Jahn und Thomas Krachler.

Ihren feierlichen Abschluss fanden die Augustini-Festtage mit einer Orchestermesse in der Augustiner Kirche zu Ehren des Fürstenfelder Schutzpatrons Hl. Augustinus. Gemeinsam mit Diakon Johann



Eine Vielzahl an Gläubigen, darunter auch Bürgermeister Franz Jost, nahmen am abendlichen Schweigemarsch vom Augustinerplatz zum Hauptplatz mit anschließendem feierlichen Friedensgebet teil.

Rauscher zelebrierte Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer den Festgottesdienst, der unter der musikalischen Gesamtleitung von Dr. Franz Friedl von Orchester, Chor und Solisten der Stadtpfarre mit der „Orchestermesse in C-Dur“ von Franz Schubert ein musikalischer Hörgenuss war. Mit Bürgermeister Franz Jost besuchten Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl sowie Nationalratsabgeordnete GR DIin Kerstin Fladerer die Festmesse. Auch Kulturreferent Gregor Sommer und Markus Jahn vom Stadtmarketing waren zugegen.



Die Ehrengäste der Augustini-Festmesse mit Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, Bürgermeister Franz Jost und dem musikalischen Gesamtleiter Dr. Franz Friedl sowie dem Chor und dem Orchester der Stadtpfarre nach dem feierlichen und musikalisch würdevoll umrahmten Gottesdienst in der bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Augustiner Kirche.

9. September bis 13. Dezember 2024

SPORTKURSE

im Thermenresort Loipersdorf

MO:	Kettlebell Fit
DI:	Core & Glutes (Bauch-Beine-Po)
MI:	Wirbelsäulen-Gymnastik
DO:	Dance Aerobic
FR:	Yoga

jeweils um 17:30 Uhr

Teilnahme ab 16 Jahren, auch ohne Mitgliedschaft im Fitness-Studio möglich. Einzeleinheit, 10er- und 20er-Block für alle Kurse (auch mehrmals pro Woche) gültig. Plätze können im Fitnessstudio des Thermenresorts Loipersdorf erworben werden. Keine Weitergabe an andere Personen gestattet. Mindestanzahl 4 Personen pro Kurs (bitte um rechtzeitige Anmeldung). Sportkleidung empfohlen.

Preise:

Einzeleinheit à 50 Min.: € 20,-

10er-Block à 50 Min.: € 180,-

20er-Block à 50 Min.: € 350,-

(Alle Preise inkl. 1h Therme & Sauna)

Anmeldung:
bis jeweils 15 Uhr am Kurstag

fitness@therme.at oder per
WhatsApp unter 0664/88149285

Lange Nacht in der Pfeilburg

Das Museum Pfeilburg kann am Samstag, 5. Oktober im Rahmen der ORF Lange Nacht der

Museen von 18.00 bis 1.00 Uhr besichtigt werden. Dazu bietet Kuratorin Mag.a Gaby Jedlic-

zka historisch Interessierten ein spannendes Programm. Im Foyer wird im Zuge der Sonderausstellung die 121jährige Geschichte des Turnvereins Fürstenfeld präsentiert. Kinder haben Freude bei einer Rätselralley und dem Bau einer Burg aus Ziegelsteinen. Um 19.00 und um 22.00 Uhr hält Museumsverein Obmann HR DI Karl Amtmann einen Vortrag über die Auswirkungen der Tabakfabrik auf die Stadtentwicklung und den sozialen Wohnbau in Fürstenfeld zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Um 20.00 Uhr zeigt Joe Posch historische Luftbildaufnahmen von Fürstenfeld und Umgebung, aufgenommen von den Alliierten in den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs. Auch Museumsführungen finden laufend statt.



Anlässlich der österreichweiten ORF Lange Nacht der Museen am Samstag, 5. Oktober öffnet das Fürstenfelder Museum Pfeilburg in der Klostersgasse 18 auch heuer seine Tore.

Sammelsurium in der Stadtgalerie

Das Kulturreferat Fürstenfeld lädt zur ersten Herbstausstellung in der Galerie im Alten Rathaus. Gezeigt werden Werke der Künstlerinnen Michaela Hainisch und Judith Szabo unter dem Ausstellungstitel „Sammelsurium“. Aus Zufälligkeiten und scheinbarem Chaos erwächst Ordnung und Übersicht. Die Vernissage findet am Donnerstag, 19. September um 19.00 Uhr statt, die Ausstellung kann bis Sonntag, 6. Oktober zu den Öffnungszeiten der Galerie bei freiem Eintritt besichtigt werden.

Mit Kürbisgenuss wird Herbstreigen eröffnet

Der Fürstenfelder Festeigen im Herbst wird am Samstag, 14. September mit dem 27. Kürbisfest eröffnet, Partnergemeinde ist diesmal das Schachblumendorf Großsteinbach. Begleitet vom Musikverein Großsteinbach sowie den Kindergartenkindern des Orts und zahlreichen Ehrengästen zieht das Prinzenpaar Emma & Jonas um 10.00 und um 14.00 Uhr am Hauptplatz ein. Bürgermeister Franz Jost wird der Kürbisfestregentschaft symbolisch einen Rathaus Schlüssel überreichen. Um 10.30 Uhr spielt das Großsteinbacher Blasmusikorchester zum Frühschoppen auf.

Zu köstlicher Kulinarik, Kürbisschnitten, einem Überflug der Hagelabwehrflieger und einer großen Verlosung präsentiert sich in diesem Jahr die Landjugend des Bezirks anlässlich ihres 75jährigen Bestehens um 13.00 Uhr.

Ausgerichtet wird das feine Fest rund um die schmackhafte und überaus vielfältige Feldfrucht vom Verein „Kürbis, Kunst & Kulinarik“ unter Vereins- und Bezirksbauernkammerobmann KR Herbert Lebtsch mit tatkräftiger Unterstützung des Stadtmarketings Fürstenfeld mit dem Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn.



Partnergemeinde beim diesjährigen Kürbisfest am 14. September ist die Schachblumengemeinde Großsteinbach. Emma und Jonas ziehen als Prinzenpaar am Hauptplatz ein.

September & Oktober auf dem Festungsweg

Im September und Oktober finden vor der Winterpause noch regelmäßige Führungen auf dem Fürstenfelder Festungsweg an jedem Samstag statt. Treffpunkt dazu ist im Hof der Pfeilburg in der Klostersgasse 18 um 14.00 Uhr, der Preis für eine Führung beträgt pro Person 5 Euro. Bis Ende Oktober ist auch das Museum Pfeilburg noch dienstags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Führungen für Gruppen ab sechs Personen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Lesen, zuhören & tolle Geschichten

Die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld bietet ein abwechslungsreiches Programm. Am Freitag, 27. September um 16.00 Uhr wird Büchereileiterin Maria Jandrisevis den facettenreichen

Kinderbuchautor Heinz Janisch im Mediensaal der Mittelschule am Schillerplatz 2 zu einer Kinderlesung begrüßen, der Eintritt ist frei. Am Donnerstag 3. Oktober gibt es eine interkulturelle Bege-

nung mit dem Welthaus Graz und brasilianischen Gästen um 18.30 Uhr. Das Handarbeitscafé startet am 10. Oktober und findet regelmäßig an jedem Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Stadtbücherei statt.

Die literarische Krabbelstube für Bücherzwerge in Erwachsenenbegleitung wird ab 29. Oktober an jedem letzten Dienstag im Monat jeweils von 09.00 bis 10.30 Uhr in der Bibliothek veranstaltet.

Am Mittwoch, 23. Oktober ist im Rahmen der „Österreich liest - Woche“ die bekannte Autorin Gudrun Lerchbaum mit einer Lesung aus ihrem neuen Krimiroman „Zwischen euch verschwinden“ in der Bibliothek zu Gast.

Im Schubertsaal in der Bismarckstraße 8 liest am Donnerstag, 28. November Daniel Wissner aus seinem Roman „0-1-2“.



Die literarische Krabbelstube für die kleinsten Büchereibesucherinnen und Besucher startet am Dienstag, 29. Oktober in den Räumlichkeiten der Bibliothek am Augustinerplatz 2.

AUS DEM SPORTLEBEN



Gastgeber des BSF mit Turnierleiter Werner Posch, Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer, Obmann Heinz Samer, BGM Franz Jost.

Beidbeinig in das Kreuzeck im Maisackerstadion in Altenmarkt!

Das Maisackerstadion war traditionell der Schauplatz des Fußballturniers des „BSF“ Altenmarkt. Obmann Heinz Samer und Turnierleiter Werner Posch konnten im heurigen Jahr beim beliebten Kleinfeldbewerb elf Hobbyfußball-

mannschaften begrüßen, es siegten die Allstars Übersbach. Auch Bürgermeister Franz Jost und Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer verfolgten bei der Turnieröffnung einige der umkämpften Fußballpartien.



Dartbegeisterte Vertreter der Stadt in der Stelzer Wirt-Halle.

10. Thermenland-Dart-Open

Die Stelzer Wirt-Halle in Stadtbergen war bereits zum 10. Mal Austragungsort des vom Dartclub „Stelzer Wirt“ veranstalteten Thermenland-Open-Dartturniers mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Zur Turnieröffnung konnte Obmann Werner Petz auch Vizebürgermeister Roland Gogg und Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer begrüßen.



Der Tennisverein Speltenbach lud zur Traditionsveranstaltung.

Kreuzer wurden eifrig geschupft

Der Tennisverein Speltenbach mit Obmann Stefan Schmaldienst, der sich als hervorragender Grillmeister herausstellte, veranstaltete ein „Kreuzerschupfen“ auf der Vereinsanlage. Beim Fest mit Spaßfaktor herrschte reges Treiben. Auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing starteten einige Versuche am Spielfeld.



Die Stadtvertreter gratulierten zum gelungenen Sportevent.

Morgensport deluxe im Freibad

Zum Großevent wurde der von „dertriathlon.com“ ausgetragene Fürstenfelder Thermentriathlon im Freibad. Obmann Manuel Talakovich sowie die beiden Rennleiter Johannes Sommer und Johann Lindner konnten am Renntag insgesamt 278 Triathleten begrüßen. Auch Markus Jahn vom Stadtmarketing und Finanzstadtrat Christian Sommerbauer fanden sich im Ziel ein.



Bürgermeister Franz Jost gratulierte Athlet Benedikt Ramsauer.

Ein Top-Special Olympics-Athlet

Der Fürstenfelder Special Olympics Athlet Benedikt Ramsauer blickt auf sportliche Top-Platzierungen zurück. Der junge Mann belegte im zurückliegenden Jahr in seinen Spezialdisziplinen „Nordic Walking“ und „Schwimmen – Brust & Freistil“ Siege und Stockerlplätze. Bürgermeister Franz Jost empfing ihn im Rathaus, gratulierte herzlich und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg.



Markus Jahn vom Stadtmarketing, Dir. Gerhard Jedliczka, BGM Franz Jost, Hans Hörzer - ASVÖ, VIZEBMG Roland Gogg und die Trainer.

Den Weltmeisterschaften ging 33. Karate-Sommerncamp voraus

Das vom Karateclub Fürstenfeld unter Obmann Direktor Gerhard Jedliczka gewohnt perfekt organisierte 33. Internationale Karate-Sommerncamp mit insgesamt rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie einer Top-Trainerriege in der

JUFA Sporthalle stand insbesondere für das österreichische Team im Zeichen der Vorbereitung auf die WM-Titelkämpfe. Auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg und Markus Jahn vom Stadtmarketing schauten vorbei.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN
FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH

09.2024



Gemütlich rund um Fürstenfeld

Familien Wandertag

Sonntag, 6. Oktober 2024

Start & Ziel:

Hauptplatz Fürstenfeld

Startzeit: 8-11 Uhr

Extras:

Genuss-Stationen • Live-Musik • Gewinnspiel
Große Verlosung um 15.00 Uhr

Eine Veranstaltung der ÖVP Fürstenfeld

NEU IN DER ORDINATION
VON DR. KRAMMER



Shiatsu

Shiatsu ist eine ursprünglich aus Japan stammende Form der ganzheitlich orientierten Körperarbeit und bedeutet wörtlich übersetzt "Fingerabdruck"



Das Ziel der Behandlung ist die Herstellung des vitalen Potenzials. Selbstheilungskräfte werden über die Körper, Geist und Seeleneinheit aktiviert und führen so zu mehr Entspannung und Ausgeglichenheit im Alltag.



ARMIN
MAURETTER

TELEFONISCHE VEREINBARUNG:
TEL: 0699 10707696

Santnergasse 10, 8280 Fürstenfeld

FÜRSTENFELDER KÜRBISFEST



Samstag
14.09.
ab 10.00 Uhr
Hauptplatz

10.00 & 14.00 Uhr

Einzug Kürbishoheiten Prinzessin Emma 1. und Prinz Jonas 1.
begleitet von Kindern des Kindergartens der Gemeinde Großsteinbach

10.30 Musikverein Großsteinbach

13.00 Präsentation der Bezirkslandjugend
im Anschluß musikalische Unterhaltung

KULINARIK RUND UM DEN KÜRBIS
GEWINNSPIEL* KÜRBISSCHNITZEN



Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:



Alle Veranstaltungen:
www.fuerstenfeld.gv.at

Junge KAWOST Next-Truppe spielt das Stück „Die Welle“

Altenmarkts junge Schauspieltruppe bringt „Die Welle“ nach dem Roman von Morton Rhue und dem Experiment von Ron Jones zur Aufführung. Die Premiere findet am Freitag, 13. September mit Beginn um 19.30 Uhr im Minitheater in Altenmarkt statt. Tags darauf, am Samstag, 14. September gibt es ein Gastspiel auf der Bühne des Grabher-Hauses in der Fürstenfelder Übersbachgasse 13 um 19.30 Uhr. Die Abschlussvorstellung am Sonntag, 15. September um 18.00 ist wieder ein „Heimspiel“ im Minitheater.



KAWOST Next lädt zu drei Theatervorstellungen, am 13. und 15. September in das Minitheater Altenmarkt sowie am 14. September in das Grabher-Haus in Fürstenfeld.

Karten sind zum Preis von 15 Euro für Erwachsene sowie zum Preis von 10 Euro für Kinder und Jugendliche bei allen

Mitwirkenden, unter der Telefonnummer 0664/2439909 sowie im Pfarramt Fürstenfeld am Kirchenplatz 3 am Dienstag und Freitag von 8.30 bis 10.00 Uhr und am Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr erhältlich. Am Samstag, 28. September gibt es einen weiteren Termin im Minitheater Altenmarkt: Kabarettist Martin Kosch gastiert um 19.30 Uhr.

14 SA | 14. SEPTEMBER

★ Kürbisfest. Hauptplatz Fürstenfeld, ab 10 Uhr.

★ Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostersgasse 18, 14 Uhr.

💡 Kräuter-Spaziergang mit Martina Schmidt, BSc, 15-17 Uhr. Treffpunkt: Elises Garten, Hartl bei Fürstenfeld. Infos und Anmeldung: 0664/3866327 oder www.kraeuter-essen.at

🎭 KAWOST spielt „Die Welle“ nach dem Roman von Morton Rhues. Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Kath. Pfarramt Fürstenfeld Di. & Fr. 8-10 Uhr, Do. 16-18 Uhr oder unter 0664/2439909.

15 SO | 15. SEPTEMBER

🎭 KAWOST spielt „Die Welle“ nach dem Roman von Morton Rhues. Minitheater KAWOST, Altenmarkt, 18 Uhr. Karten: Kath. Pfarramt Fürstenfeld Di. & Fr. 8-10 Uhr, Do. 16-18 Uhr oder unter 0664/2439909.

21 SA | 21. SEPTEMBER

★ Biofest. Hauptplatz Fürstenfeld, ab 10 Uhr.

★ Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostersgasse 18, 14 Uhr.

28 SA | 28. SEPTEMBER

★ Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostersgasse 18, 14 Uhr.

🎭 „Haben sie eine Kundenkarte? NAAAA!“ Kabarett mit Martin Kosch. Minitheater KAWOST, Altenmarkt, 19.30 Uhr. Karten: Bei allen KAWOST-Mitgliedern oder 0664/7878185.

03 DO | 03. OKTOBER

🎭 Dinner & Kabarett – Stefan Schandor spielt im „Das Hermann's“, dazu wird ein 4-gängiges Wild-Menü mit Aperitif serviert. „Das Hermann's“, Ungarstraße 1, Fürstenfeld, 18 Uhr. Karten: 03382/52939, wiazhaus@das-hermanns.at

04 FR | 04. OKTOBER

🎭 Petutschnig Hons: „Bauernschlau“. Kabarettabend im Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

05 SA | 05. OKTOBER

★ Bockbier-Anstich mit dem Sportklub Fürstenfeld. Musik: Stadtkapelle Fürstenfeld (ab 10 Uhr) und Skylight (ab 13 Uhr). Große Verlosung, 18 Uhr. Hauptplatz Fürstenfeld, ab 10 Uhr.

★ Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostersgasse 18, 14 Uhr.

06 SO | 06. OKTOBER

🌀 Rund um Fürstenfeld – ÖVP-Familienwandertag. Start (8-11 Uhr) und Ziel: Hauptplatz Fürstenfeld. Genuss-Stationen, Live-Musik, Gewinnspiel (Verlosung: 15 Uhr).

15 DI | 15. OKTOBER

🎵 Trombone Attraction – 6. Abo-Konzert mit dem Posaunenquartett aus Österreich. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Gästeinfo Fürstenfeld, Hauptstraße 2a.

18 FR | 18. OKTOBER

🎭 Christoph Spörk – Eiertanz. Kabarettabend mit seinem neuen Programm im Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket und Gästeinfo Fürstenfeld, Hauptstraße 2a.

19 SA | 19. OKTOBER

★ Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostersgasse 18, 14 Uhr.

23 MI | 23. OKTOBER

★ „Zwischen euch verschwinden“ – Gudrun Lerchbaum liest aus ihrem neuen Kriminalroman. Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld Augustinerplatz 2, 19 Uhr.

24 DO | 24. OKTOBER

🎵 Herbert Pixner Projekt 2024 – Konzert mit aktuellem Programm in der Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

26 SA | 26. OKTOBER

★ Festungsweg-Führung. Treffpunkt: Museum Pfeilburg, Klostersgasse 18, 14 Uhr.

🎭 „Best of 20 Jahre Ö3 Callboy“ – Live-Show mit Gernot Kulis. Stadthalle Fürstenfeld, Wallstraße 26, 19.30 Uhr. Karten: Ö-Ticket.

28 MO | 28. OKTOBER

★ Markttag. Hauptplatz Fürstenfeld, ab 8 Uhr.

Repaircafé im AWZ am 4. Oktober

Am Freitag, 4. Oktober findet im Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld am Energieweg ab 13.30 Uhr auf Initiative der Stadtwerke Fürstenfeld und des Abfallwirtschaftsverbands ein Repaircafé statt. Partner ist Red Zac Maier. Nach Möglichkeit werden die mitgebrachten kaputten Elektrogegenstände direkt vor Ort kostenfrei repariert.

EINLADUNG ZUM
Erntedankfest
IM HARTL-GARTL
8280 ALTENMARKT 13
SONNTAG, 22. SEPTEMBER 2024
BEGINN: AB 10:00 UHR
Küchenbetrieb von 11:00 bis 14:00 Uhr
Der Bauernbund Altenmarkt und der Wirtschaftsbund Altenmarkt freut sich auf Ihren Besuch!

GITTI'S
GASTRO & EVENTS
American Night
mit Live Music und Küche
Fr. 27. Sept.
Beginn: 19:00 Uhr
Es spielen:
next stop Nashville
Eintritt: Freiwillige Spende
Übersbach 154
8362 Übersbach (Mehrzweckhalle)